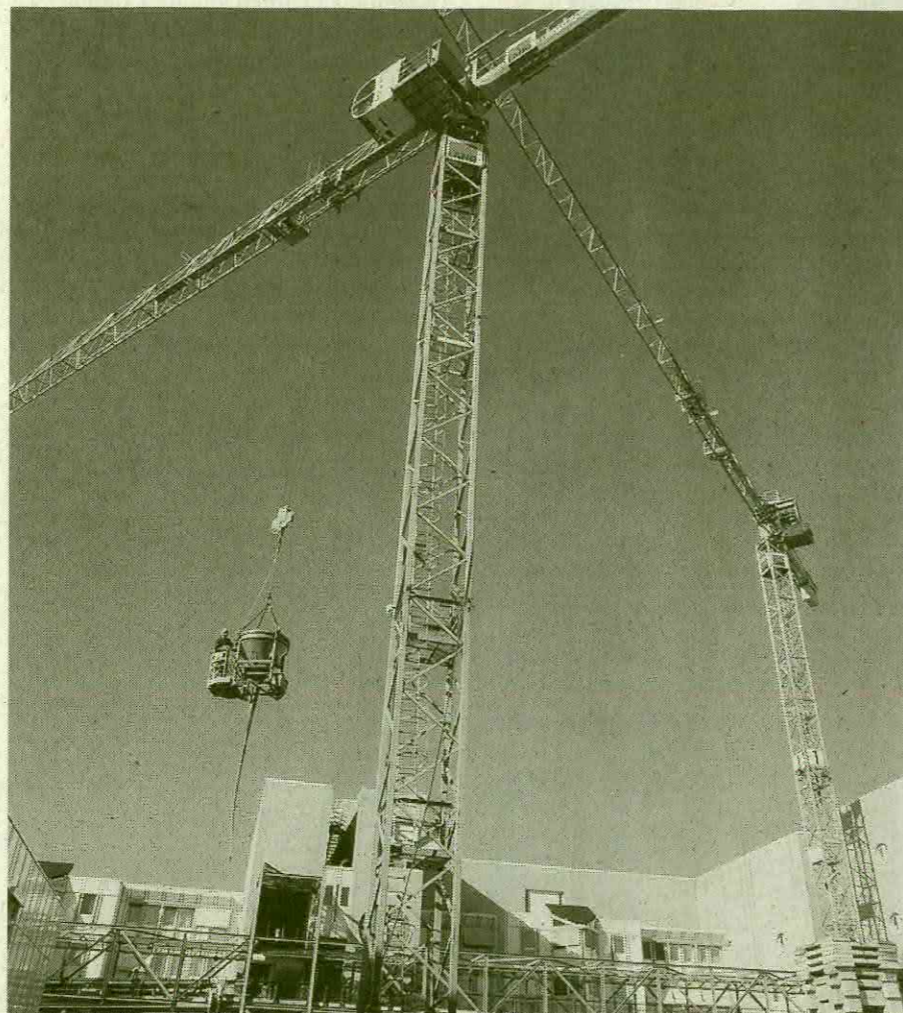


Klinikumbau bei laufendem Betrieb:

Montage auf engstem Raum war eine echte Herausforderung

MANNHEIM (ABZ). – Reges Treiben herrscht auf den Straßen und Wegen des Universitätsklinikums Mannheim. Patienten werden gebracht oder geholt, Besucher suchen einen Parkplatz, Krankenwagen drängen sich durch das Gewühl, und gelegentlich schwebt ein Hubschrauber ein. In diesem „Gewusel“ entstehen die neuen Operationssäle sowie Räume für Intensivstationen und Radiologie nach modernen Standards unter der Führung des Generalunternehmers, der Bauunternehmung Lang aus Gaggenau. „Die Baustellenlogistik ist eine unserer größten Herausforderungen – angefangen bei der Einrichtung und der Auswahl der optimalen Komponenten bis hin zur täglichen Anlieferung des Baumaterials“, so Lang-Geschäftsführer Othmar Velten. „Wir mussten nach einer Lösung suchen, um den Krankenhausbetrieb während der Einrichtung und Bauphase so wenig wie möglich zu behindern und gleichzeitig unsere Baumannschaft optimal mit Baustoffen bedienen zu können.“

Mit dem Team von Schwab, ein seit 34 Jahren etablierter Kran- und Baumaschinenhändler aus Dettenheim bei Karlsruhe, wurde eine Lösung erarbeitet, die diesen Anforderungen gerecht wird. Die Gruppe beschäftigt ca. 40 Mitarbeiter und deckt weite Bereiche in der Miete, im Service und im Handel von Baumaschinen, Baugeräten und Industriebedarf ab. Gemeinsam wurden schon etliche Bauvorhaben realisiert. Zusammen wurden so nach der Beauftragung die Zwangspunkte erarbeitet und ein Baustellenversorgungsplan anhand eines Baustelleneinrichtungsplanes fixiert.



Ganz schön eng: die Potain-Krane MDT128 und MDT178 (auf dem Kranportal). Fotos: Manitowoc



Für die eigentliche Montage des MDT178 wurde auf einen 130-t-Autokran mit 60-m-Grundmast und 42-t-Gegengewicht zurückgegriffen.

LANG. Ihr Partner rund ums Bauen.

**Hoch- und Ingenieurbau
Tief- und Strassenbau
Schlüsselfertiges Bauen
Bauträger**

Bauunternehmen
Lang GmbH & Co KG
Lerchenbergstrasse 4
76571 Gaggenau



Telefon: 07224 / 6402 - 0 • Fax: - 41
info@bau-lang.de www.bau-lang.de

Da es sich um ein zeitlich eng geschnürtes Paket handelt, mussten zwei Krane die Schallungsmanschnen der Bauunternehmung Lang bedienen können. Der Platz und die Zufahrtsmöglichkeit zur Baustelle sind begrenzt, weshalb kurzerhand die Hauptmaschine, ein Potain MDT178, auf ein Kranportal geplant wurde. Durch diese Montage-lösung ist es möglich, den zweiten Kran, ein Potain MDT128, ebenfalls als Entlademaschine einzusetzen. Somit entfällt ein teures Umhängen der Lasten, und beide Geräte können effizient arbeiten. Durch die Topless-Baureihe ohne Kranspitze ist der Krankenhausluftverkehr nicht gehindert, und die benötigten Traglasten für eine Betonage mittels 1,5-m³-Kübel werden gewährleistet. Als nicht alltäglich galt zunächst die Montage

des MDT178 auf dem Kranportal. Kritische Zwangspunkte dieser Montage waren die Anlieferung der Teile durch eine zuvor abgesenkte Durchfahrt sowie das Montieren zwischen Stahlbrückenkonstruktionen und der ca. 8,00 m tiefen Grube.

„Die Montage auf engstem Raum war eine echte Herausforderung“, so Schwab-Geschäftsführer Lars Holzhey. „Mit unserem langjährigen Partner Eschbach Autokrane mussten die Kraneinzelteile mit gelenkten Sattelzügen durch die engen Krankenhaussgassen manövriert und vor Ort entladen werden.“ Die Portalmontage wurde mit Hilfe eines drehbaren Teleskops Manitowoc MRT 1840 aus dem Mietpark des Schwesterunternehmens Schwab Steinbock Baumaschinen aus Grünstadt durchgeführt. Diese Fir-

ma gehört seit 2009 zur Gruppe und ist unter anderem spezialisiert auf Produkte von Kramer Allrad, Wacker Neuson und Manitowoc. Für die Schwerarbeit und eigentliche Kranmontage wurde auf die Leistung eines 130-t-Autokrans von Faun der Firma Eschbach Autokrane und Schwertransporte aus Bad Schönborn mit 60-m-Grundmast und 42-t-Gegengewicht zurückgegriffen. Durch die engen Platzverhältnisse war es nicht möglich, Einzelteile länger als 13 m zu entladen oder zusammensetzen. Eine Vormontage der Auslegerteile war somit unmöglich. „Im Zusammenspiel und perfekter Teamarbeit zwischen Autokran, Baustelle und Montagetruppe wurde eine der vielen Stärken der Potain-MDT-Kranbaureihe ausgespielt – die Luftmontage des Auslegers“,

wird berichtet. Stück für Stück wurde so der Baukran zusammengesetzt. Für den zweiten Kran stand außerhalb der Baugrube keine Standfläche mehr zur Verfügung. Deshalb musste der MDT128 in den Bau integriert werden. Hierfür wurden Fundamentanker mit in die Bodenplatte einbetoniert, dadurch sparte man ein separates Fundament ein. Bei der späteren Demontage des Krans werden die nur 1,6 m breiten Türme herausgehoben, während die Reste der „verlorenen“ Anker in der Bodenplatte verbleiben.

Für den Aufbau des MDT128 wurde ein 100-t-Autokran von Grove von Gräser aus Mannheim mit 52-m-Mast und 26-t-Gegengewicht eingesetzt. Die Firma Gräser Autokrane und Schwertransporte mit Sitz in Mannheim ist eine Tochter von Eschbach.

Beide Unternehmen zusammen verfügen über einen Fuhrpark von ca. 30 Autokranen von 30 bis 300 t Tragkraft, etliche Spezialkrane und ca. zehn Transporteinheiten bis 50 t Nutzlast.

„Die extremen Platzverhältnisse sind eine logistische Meisterleistung für Baustellenpersonal und Fahrer“, schreibt Manitowoc. Dies sei beispielhaft zu sehen an der Versorgung der Betonpumpe für die Großbetonage der Bodenplatte durch das Portal hindurch. Der Baustart mit den aufwändigen Spezialtiefbau- und Grundwasserarbeiten war der Frühsommer 2010. Die Fertigstellung des Rohbaus soll im Frühjahr 2011 gefeiert werden. Die schlüsselfertige Übergabe an das Klinikum ist bis zum Jahresende 2012 geplant.